

Ein bestimmtes Thema ist nicht festgesetzt. Sämmtliche Arbeiten sind ohne Namen des Verfassers, dagegen mit einem beliebigen Motto versehen, bis zum 15. December d. J. an den Unterzeichneten zu senden.

I. Auftr.: **A. Hoffmann**, Schriftführer,
Gr. Friedbergerstr. 30 II.

Preis Ausschreiben des Leipziger Uhrm.-Geh.-Vereins. Offen für alle Verbandsgenossen.

Für die besten Beschreibungen oder Darbietungen irgend eines Hilfswerkzeuges, irgend einer Neuerung an einem Werkzeuge oder einer bis jetzt unbekannt Anwendung eines Werkzeuges werden nachfolgende 4 Preise ausgesetzt:

1. Preis: Grossmann. Der freie Ankergang. 2. Auflage mit Atlas, elegant gebunden.
2. Preis: Merling. Die electrischen Uhren.
3. Preis: Lossier. Das Reguliren der Uhren in den Lagen, elegant gebunden.
4. Preis: Grossmann. Construction einer einfachen aber mechanisch vollkommenen Uhr.

Die Arbeiten müssen ohne Namen des Verfassers, dagegen mit einem beliebigen Motto versehen, bis spätestens den 1. Februar 1894 an Unterzeichneten eingesandt werden.

Der Name des Verfassers mit Adresse und Verbandsnummer muss verschlossen in besonderem Couvert der Arbeit beigelegt sein; als Aufschrift muss das Couvert das gleiche Motto tragen wie die Arbeit.

Es steht den Collegen frei, an Stelle einer ausführlichen Beschreibung das betr. Werkzeug selbst, welches auf Wunsch zurückgesandt wird, mit kurzen Andeutungen über Anwendung desselben, einzusenden.

Die eingegangenen Arbeiten werden Eigentum des Leipziger Uhrmacher-Gehilfen-Vereins.

Bei ungenügender Betheiligung steht den Preisrichtern das Recht zu, die Preise zu beschränken.

I. V.: **Alfred Hahn**, Leipzig, Petersstr. 32.

Werthe Verbandsgenossen!

Der unterzeichnete Verein hofft auf eine zahlreiche Betheiligung der Collegen, da die Preise zahlreich und hoch bemessen wurden und es hier nicht auf eine umfangreiche Arbeit ankommt, sondern mehr darauf, etwas Neues, Practisches vorzuführen. Auf das unscheinbarste Werkzeug, wenn es wirklich practisch ist, kann ein Preis entfallen.

Die eingegangenen Arbeiten sollen dann zusammengefasst veröffentlicht werden und somit allen Verbandsgenossen zu Gute kommen.

Wohl jeder College ist im Besitze practischer Hilfswerkzeuge und eine kurze Beschreibung erfordert wenig Zeit, darum sei an alle Verbandsgenossen die herzlichste Bitte gerichtet, benutzen Sie die günstige Gelegenheit und tragen Sie dazu bei, das Fachliche im Verband zu fördern und zu beleben.

Mit collegialischem Gruss

Der Leipziger Uhrmacher-Gehilfen-Verein.

I. Mahnung.

Diejenigen Vereine und Einzelmitglieder, welche noch mit der Zahlung pro 3. Quartal 1893 im Rückstande sind, werden hierdurch höflichst ersucht, baldmöglichst ihren diesbezüglichen Verpflichtungen nachzukommen. Mitglieder, welche laut § 45 des Grundgesetzes (bezw. § 47 des neuen Grundgesetzes) ein Recht auf Stundung resp. Erlass

des Beitrages haben, wollen dies unverzüglich dem Unterzeichneten zur Kenntniss bringen.

Berlin-Wilmersdorf, den 15. November 1893.

F. Benzien, I. Kassirer.

Etablierungen.

Unser College **Carl Jentsch** hat sich etablirt. Wir wünschen demselben zu seinem geschäftlichen Unternehmen viel Glück und Wohlergehen.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein Bautzen.

I. Auftr.: **R. Rasemann**.

Der unterzeichnete Verein bringt hiermit zur gefl. Kenntniss, dass sich vor etlichen Wochen unser früherer I. Vorsitzender, College **Karl Lenz**, im Hause seines Vaters in Heilbronn etablirt hat, welchem wir zu seinem Unternehmen viel Glück und einen dauernden Erfolg wünschen. Strassburger Uhrmacher-Gehilfen-Verein.

I. Auftr.: **Erwin Dobisch**, Schriftführer.

Bericht

über die Verhandlungen des ausserordentl. Bezirkstages des 15. Bezirks, abgehalten in Darmstadt, am 5. Novembr. 1893.

Der Vorsitzende Coll. Kunert eröffnete den Bezirkstag Nachmittags 3,40 Uhr mit einer kurzen Ansprache, in welcher er die Anwesenden begrüßte und auf die Bedeutung und Wichtigkeit der heutigen Tagesordnung hinwies. Hierauf ertheilte er dem Collegen E. Walter, Darmstadt, das Wort, welcher die Anwesenden im Namen des Darmstädter Vereins willkommen hiess. Vertreten waren die Vereine Frankfurt, Wiesbaden und Darmstadt und der Central-Vorstand durch den Beisitzer Coll. Gruhl, Wiesbaden.

1. Ersatzwahl der Beisitzer. Es wurden gewählt die Collegen C. Walter, Darmstadt und F. Bayer, Frankfurt.

2. Vor Eintritt über die Discussion der Regierungsvorlage sprach College Kunert im Allgemeinen über den Werth und Nutzen der Vorlage. Er theilte den Mitgliedern mit, dass er die Versammlung auf Grund der auf dem Berliner Bezirkstage gefassten Resolution führen wird, was sich auch im Laufe der Verhandlungen als sehr vortheilhaft erwiesen hat. Nachdem die Paragraphen der Regierungsvorlage unter A. im Allgemeinen erklärt waren und die Berliner Resolution verlesen und eingehend darüber debattirt war, schloss sich die heutige Versammlung der Berliner Resolution an und wurde dieselbe einstimmig angenommen.

B. Vorschläge für Lehrlingswesen. Dafür lag uns auch das Manuscript von den Berliner Verhandlungen zu Grunde, welches so gut ausgearbeitet war, dass auch hier wieder sämmtliche Vorschläge angenommen wurden. Die Paragraphen wurden sämmtlich verlesen und zur Discussion gestellt und erklärte sich die Versammlung mit der Resolution einverstanden.

Unter Punkt 3 der Tagesordnung wurden Mitgliederangelegenheiten des Darmstädter Vereins geordnet. Schluss halb 8 Uhr.

Frankfurt a. M., den 8. November 1893.

I. Auftr.: **Alb. Hoffmann**, I. Schriftführer.

Aufruf an alle Collegen des 24. Bezirks Dresden.

Allen Mitgliedern unseres Bezirks zur gefl. Kenntniss, dass unser

Bezirkstag

am 22. November d. J. (Busstag) stattfindet. Beginn der Verhandlungen Nachm. 2 Uhr im Vereinslocal „Hôtel drei Schwäne“, Scheffelstrasse.